

2024

Presseinformationen

42. KS Energie- und Umweltpreis

Preisverleihung
am 05. Juli 2024
in der Alten Kongresshalle, München



Pressemappe als PDF und Bilder von der Preisverleihung
zum Download



Automobilclub KS e.V.

■ Inhalt

- Pressemitteilung Automobilclub KS e.V.:
„Automobilclub KS e.V. prämiiert wegweisende Innovationen von Daimler Truck und MAHLE“
- Pressemitteilung Daimler Truck:
„Daimler Truck gewinnt 42. KS Energie- und Umweltpreis in der Kategorie Fahrzeugtechnik“
- Pressemitteilung MAHLE:
„MAHLE gewinnt KS Energie- und Umweltpreis des Automobilclub KS e.V.“
- Der KS Energie- und Umweltpreis
- Die aktuelle KS Expertenjury
- Die bisherigen Preisträger
- „Für mehr Klimaschutz – Mobilität umfassend denken und leben“:
Ole Eilers, Präsident des Automobilclub KS e.V., im Gespräch
- Auf einen Blick: Der Automobilclub KS e.V.
- Presseinformationen und Kontakt

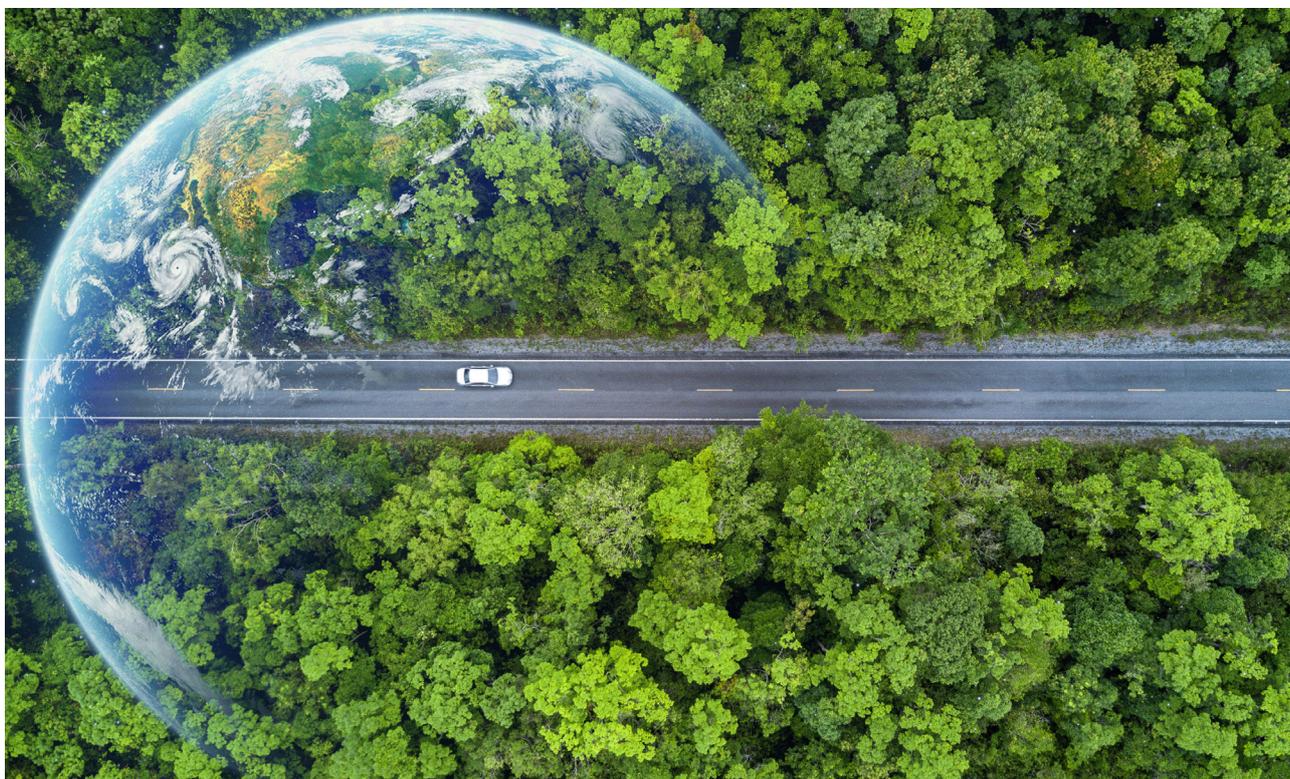




München, den 05. Juli 2024

Verleihung des 42. KS Energie- und Umweltpreises

Automobilclub KS e.V. prämiiert wegweisende Innovationen von Daimler Truck und MAHLE



© Adobe Stock / Kalyakan

Bereits zum 42. Mal hat der Automobilclub KS e.V. heute im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Alten Kongresshalle in München seinen KS Energie- und Umweltpreis vergeben. In der Kategorie Fahrzeugtechnik zeichnete Deutschlands drittgrößter Automobilclub in diesem Jahr Daimler Truck für nachhaltigen Transport und umfassendes Technologie-Know-how aus. Den Preis in der Kategorie Mobilitätssysteme erhielt der Automobilzulieferer MAHLE für seine E-Fahrzeug-Ladelösung chargeBIG6 für die Wohnwirtschaft und kleinere Betriebe sowie sein Engagement im Bereich der Transformation



der Mobilitätsbranche. Wie auch in den Vorjahren stand die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

„Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder zwei Preisträger auszeichnen zu dürfen, die beide den Mobilitätssektor seit vielen Jahren maßgeblich prägen und wichtiger Teil der Transformation des Verkehrsbereichs sind“, sagte Ole Eilers, Präsident des Automobilclub KS e.V., anlässlich der Festveranstaltung zum 42. KS Energie- und Umweltpreis in der Alten Kongresshalle nahe der Münchner Theresienwiese. Um der Tatsache Nachdruck zu verleihen, dass Umwelt- und Klimaschutz nur umfassend und auf vielen Ebenen gleichzeitig gelingen kann, wurde der Preis nach 2023 zum zweiten Mal in zwei Kategorien vergeben: In der Kategorie Fahrzeugtechnik würdigte der Automobilclub KS e.V. Daimler Truck für seine nachhaltigen Transportlösungen und sein umfassendes Know-how, das den Nutzfahrzeugbereich zukunftsfähig macht. In der Kategorie Mobilitätssysteme zeichnete der Club den Automobilzulieferer MAHLE aus, der mit seiner Tochter MAHLE chargeBIG richtungsweisende Ladelösungen für Elektrofahrzeuge entwickelt. Die Festrede hielt Prof. Dr.-Ing. Stefanie Bremer vom Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung der Universität Kassel zum Thema „Auto – Energie – Umwelt: Wie stellen wir eine intelligente Mobilität von morgen sicher?“.

Erstmals war der KS Energie- und Umweltpreis in diesem Jahr zudem mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. 10.000 Euro kamen dabei dem von Daimler Truck ausgewählten Verein Blicki e.V. zugute, der mit Verkehrssicherheitsinitiativen wie „Blicki blickt's“ die Verkehrserziehung und -kompetenz von Kindern im Straßenverkehr fördert. MAHLE hatte sich entschieden, das Preisgeld auf zwei Empfänger aufzuteilen: So erhielt einerseits die Stiftung Technisches Hilfswerk (THW) aufgrund deren unermüdlichen Einsatzes bei der Hochwasserkatastrophe im Mai 5.000 Euro. Ebenso gab es im Namen von MAHLE eine Spende von 5.000 Euro an die Sozialen Betriebe der Laufer Mühle, eine Suchthilfe-Einrichtung in Franken, die Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Weg in eine suchtmittelfreie Zukunft begleitet und ihnen Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gemeinschaft und am Arbeitsleben bietet.

Daimler Truck treibt Entwicklung alternativer Antriebe für den Verteiler- und Fernverkehr an

In der Kategorie Fahrzeugtechnik ging der KS Energie- und Umweltpreis in diesem Jahr an Daimler Truck. Der weltweit größte Nutzfahrzeughersteller wurde für sein Engagement rund um nachhaltigen Transport und sein umfassendes Technologie-Know-how ausgezeichnet. In ihrer Begründung hob die KS Expertenjury nicht nur die Leistungen von Daimler Truck als erfolgreichem Player im Nutzfahrzeugbereich bei Verbrennerantrieben



wie jetzt beim neuen Actros L, sondern vor allem auch im Kurzstrecken-E-Bereich und bald auch in Langstreckeneinsatz mit dem eActros 600 hervor. Die hohe Batteriekapazität von über 600 Kilowattstunden – daher die Typbezeichnung 600 – sowie eine neue, besonders effiziente elektrische Antriebsachse aus eigener Entwicklung, ermöglichen eine Reichweite des E-Lkw von 500 Kilometern ohne Zwischenladen. So wird der eActros 600 deutlich über 1.000 Kilometer am Tag zurücklegen können. Zwischenladen während der gesetzlich vorgeschriebenen Fahrerpausen – selbst ohne Megawattladen (MCS) – macht dies möglich. Bei der Profitabilität für Flottenbetreiber soll der Elektro-Truck neue Maßstäbe setzen, womit er langfristig die Mehrheit der Diesel-Lkw im wichtigen Fernverkehrssegment ablösen kann. Kern des Konzepts von Mercedes-Benz Trucks für den batterieelektrischen Fernverkehr ist, Kunden eine gesamtheitliche Transportlösung aus Fahrzeugtechnologie, Beratung, Ladeinfrastruktur und Services zu bieten. Der Start der Serienproduktion ist für Ende 2024 vorgesehen. Martin Hink, Head of eMobility/H2 Charging, Infrastructure & Ecosystem Business Solutions Mercedes-Benz Trucks bei der Daimler Truck AG, der den KS Energie- und Umweltpreis entgegennahm: „Es ist mir eine große Freude, den 42. KS Energie- und Umweltpreis im Namen der Daimler Truck AG entgegenzunehmen zu dürfen. Dass der Preis uns in der Kategorie Fahrzeugtechnik für unser Engagement rund um nachhaltigen Transport und unser Technologie-Know-how auszeichnet, freut uns wenige Monate vor Serienstart unseres batterieelektrischen Flaggschiffs eActros 600 umso mehr und bestärkt uns in unserer langfristigen Technologiestrategie.“

Smarte Ladelösungen für kleinere Anwendungsbereiche

In der Kategorie Mobilitätssysteme erhält der Stuttgarter Automobilzulieferer MAHLE den KS Energie- und Umweltpreis 2024 für seine Weiterentwicklung der Ladetechnik von E-Fahrzeugen für die Wohnwirtschaft und kleinere Betriebe wie auch für sein Engagement in puncto Transformation der Mobilitätsbranche. Mit MAHLE chargeBIG6 lassen sich bis zu sechs Elektroautos gleichzeitig am bestehenden Hausanschluss mit bis zu 22 KW laden. Ein großer Vorteil, denn in Mehrfamilienhäusern lasten ansonsten Einzelplatzlösungen den Stromanschluss stark aus – sollen weitere Ladepunkte hinzukommen, wird häufig ein neuer und leistungsfähigerer Stromanschluss fällig, der mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Beim MAHLE Ladesystem in Mehrfamilienhäusern ist dagegen der Ladepunkt Teil des bestehenden Netzanschlusses der dazugehörigen Wohnung. Dabei sorgt das integrierte Lastmanagement für eine intelligente Ausnutzung des bestehenden Netzanschlusses und verhindert eine Überlastung. Das System ist um weitere sechs Ladepunkte erweiterbar. Mit der intelligenten Ladelösung für kleine Anwendungsbereiche von MAHLE ist ein großes und regelmäßiges Hindernis für den Umstieg auf ein E-Auto beseitigt. Dies kann einen großen Effekt hin zu mehr Nachhaltigkeit bedeuten,



Automobilclub KS e.V.

befinden sich doch mehr als zwei Drittel der deutschen Haushalte in Zwei- und Mehrfamilienhäusern. „Wir haben chargeBIG6 um das Lastmanagement herum entwickelt. Es ist technisch leistungsfähiger und gleichzeitig auch einfacher. Mit diesem Konzept sind wir in der Lage, deutlich günstiger zu sein – und zwar mit Produkten ‚Made in Germany‘“, erklärt Matthias Krumbholz, Entwicklungsleiter bei MAHLE chargeBIG.

Neuaustrichtung des Preises voller Erfolg

Mit der Neuaustrichtung seines traditionsreichen Preises hatte der Automobilclub KS e.V. im vergangenen Jahr komplettes Neuland betreten. Erstmals wurde der KS Energie- und Umweltpreis 2023 in zwei Kategorien vergeben, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass eine nachhaltige Transformation des Verkehrssektors allein über Optimierungen am Fahrzeug nicht ausreichend sein kann, sondern umfassender gedacht werden muss. Daher hatte sich der Automobilclub KS e.V. entschieden, die Auszeichnung sowohl in der Kategorie Fahrzeugtechnik als auch in der Kategorie Mobilitätssysteme zu vergeben. Zugleich hatte der Club entschieden, das Engagement der jeweiligen Gewinner noch stärker zu würdigen und den Preis mit einer Geldsumme zu dotieren, die von den Preisträgern ausgewählten Organisationen zugutekommen sollten. 2024 betrug die Spendensumme erstmals 20.000 Euro. Darüber hinaus ermöglicht der neue, größere Veranstaltungsort in der Alten Kongresshalle in München den Besucherinnen und Besuchern, sich auf einer Ausstellung rund um das Thema Verkehr und Mobilität der Zukunft zu informieren.

Bei Veröffentlichung wird ein Belegexemplar oder -link erbeten.

Automobilclub KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) auf einen Blick

Der KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) ist mit rund 600.000 Mitgliedern der drittgrößte Automobilclub in Deutschland. Er ist seit Jahrzehnten Mitglied der Deutschen Verkehrswacht (DVW) und zählt zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR). Auf europäischer Ebene ist der KS zudem Gründungsmitglied des EAC (European Automobile Clubs). Das Ziel ist eine europaweit sichere und nachhaltige Verkehrspolitik. Darüber hinaus engagiert sich der KS seit mehr als 40 Jahren für mehr Umweltschutz und Energiesparen im gesamten Bereich des automobilen Verkehrs. Um den Stellenwert der Automobilbranche für Energiesparen sowie Klima- und Umweltschutz zu unterstreichen, beschloss der KS, ab 1981 jährlich den KS Energie- und Umweltpreis zu vergeben.

Presse Automobilclub KS e.V.

Isabella Finsterwalder • IFi Media Wirtschaft & Finanzen • Die Pressefrau

Heilmannstr. 33a • D-81479 München

Isabella.Finsterwalder@KS-Auxilia.de • www.die-pressefrau.de

Tel.: +49 89 / 744 924 24 • Fax: +49 89 / 744 924 80 • mobil: +49 171 / 830 2371



Automobilclub KS e.V.

Mit seinen Töchtern AUXILIA Rechtsschutz-Versicherungs-AG und KS Versicherungs-AG bietet er eine umfassende Palette an Club- und Versicherungsleistungen – von der Wildschadenbeihilfe über den KS-Notfall-Service bis hin zu preiswerten Rechtsschutz- und Schutzbriefversicherungen –, die aufgrund von Leistung und Preis in den vergangenen Jahren viele Rankings gewonnen haben. In der Münchner Zentrale und in acht Bezirksgeschäftsstellen sind rund 180 Mitarbeiter beschäftigt. Der Jahresumsatz der KS-Gruppe liegt bei rund 140 Millionen Euro. Der Vertrieb erfolgt über 10.000 unabhängige Makler und Mehrfachagenten.

Mehr Infos: www.ks-auxilia.de/automobilclub

Presse Automobilclub KS e.V.

Isabella Finsterwalder • IFi Media Wirtschaft & Finanzen • Die Pressefrau

Heilmannstr. 33a • D-81479 München

Isabella.Finsterwalder@KS-Auxilia.de • www.die-pressefrau.de

Tel.: +49 89 / 744 924 24 • Fax: +49 89 / 744 924 80 • mobil: +49 171 / 830 2371

DAIMLER TRUCK

Spotlight

05. Juli 2024

Daimler Truck gewinnt 42. KS Energie- und Umweltpreis in der Kategorie Fahrzeugtechnik



Leinfelden-Echterdingen – Daimler Truck wurde mit dem 42. KS Energie- und Umweltpreis des Automobilclub KS e.V. in der Kategorie Fahrzeugtechnik für sein Engagement rund um nachhaltigen Transport und sein tiefes Technologie-Know-how ausgezeichnet. Dabei wurden die Leistungen als innovativer Nutzfahrzeughersteller nicht nur im Bereich konventioneller Diesel-Lkw, sondern insbesondere auch in der Entwicklung alternativer Antriebe für den Verteiler- und Fernverkehr hervorgehoben. „Wir freuen uns sehr, den KS Energie- und Umweltpreis in der Kategorie Fahrzeugtechnik in diesem Jahr Daimler Truck verleihen zu dürfen, denn als globaler Player im Nutzfahrzeugbereich prägt das Unternehmen den Mobilitätssektor seit vielen Jahren maßgeblich und ist zugleich wichtiger Teil der Transformation des Verkehrsbereichs“, sagte Ole Eilers, Präsident des Automobilclub KS e.V., anlässlich der Festveranstaltung in der Alten Kongresshalle in München. Martin Hink, Head of eMobility/H2 Charging, Infrastructure & Ecosystem Business Solutions Mercedes-Benz Trucks bei der Daimler Truck AG, nahm den Preis entgegen.

Die Auszeichnung wurde erstmals mit 10.000 Euro für eine gemeinnützige Organisation dotiert, die vom Preisträger nominiert werden konnte. Die Spende geht an Blicki e.V., einen Verein, der mit Verkehrssicherheitsinitiativen wie „Blicki blickt’s“ die Bildung und Erziehung von Kindern zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr fördert. Die Wahl fiel auf Blicki e.V.,

da die Vision des unfallfreien Fahrens fest zur nachhaltigen Geschäftsstrategie von Daimler Truck gehört. Innovative Fahrerassistenzsysteme bieten Fahrern und Insassen von Daimler Truck Fahrzeugen schon heute ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort. Sie können helfen, kritische Fahrsituationen zu vermeiden und sicher zu bewältigen, um Insassen oder auch andere Verkehrsteilnehmer zu schützen. Insbesondere durch Warnungen oder aktive Bremsenriffe lassen sich Unfälle immer häufiger abmildern und sogar verhindern.

Gleichzeitig arbeitet Daimler Truck kontinuierlich an seinen strategischen Zielen, den Wandel der Branche hin zu einem emissionsfreien Transport anzuführen. Ab 2039 will Daimler Truck in Nordamerika, Europa und Japan ausschließlich Neufahrzeuge anbieten, die im Fahrbetrieb CO₂-neutral sind. Dabei setzt das Unternehmen auf eine Doppelstrategie mit sowohl batterie- als auch wasserstoffbetriebenen Lkw.

Vergangenes Jahr hat Daimler Truck sein globales Produktportfolio lokal CO₂-emissionsfreier Lkw und Busse auf zehn verschiedene batterieelektrische Modelle erweitert. Der leichte FUSO eCanter ist beispielsweise schon seit 2017 bei Kunden im Einsatz und mit dem vollelektrisch angetriebenen Mercedes-Benz eCitaro bietet Daimler Buses seit 2018 einen lokal CO₂-neutralen Stadtbus für einen umweltschonenden ÖPNV in Städten und Ballungsgebieten an. Seit 2021 wird der batterieelektrische Mercedes-Benz eActros 300/400 für den Verteilerverkehr in Serie produziert. Ende des Jahres folgt der eActros 600 für den Fernverkehr mit einer Reichweite von 500 Kilometern, der auch das Megawattladen ermöglichen wird. Mit dem eActros 600 will der Hersteller den neuen Standard im Straßengüterverkehr definieren – und dies in Sachen Technologie, Nachhaltigkeit, Design sowie Profitabilität für E-Flottenbetreiber.

Ansprechpartner:

Akim Enomoto, +49 (0) 176 30995099, akim.enomoto@daimlertruck.com

Ulrike Burkhardt, +49 (0) 160 8613757, ulrike.burkhardt@daimlertruck.com

Peter Smodej, +49 176 30936446, peter.smodej@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Truck:

newsroom.daimlertruck.com und www.daimlertruck.com

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie „anstreben“, „Ambition“, „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens, oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in unserem aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift „Risiko- und Chancenbericht“ beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO2-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit profundem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO, BharatBenz und RIZON. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.

Pressemitteilung

Stuttgart, 05. Juli 2024

MAHLE gewinnt KS Energie- und Umweltpreis des Automobilclub KS e.V.

- Auszeichnung für chargeBIG6, intelligentes Ladesystem für E-Autos in Mehrfamilienhäusern und für kleinere Flotten
- chargeBIG6 ist einfach an bestehende Haus-Stromanschlüsse anzuschließen und kann bis zu sechs E-Autos gleichzeitig laden
- Jury würdigt MAHLE für sein Engagement im Bereich der Transformation der Mobilitätsbranche
- MAHLE spendet Preisgeld an die Stiftung Technisches Hilfswerk (THW) und das Inklusionsunternehmen Laufer Mühle gGmbH

Der 42. KS Energie- und Umweltpreis des Automobilclub KS e.V. 2024 geht an MAHLE. Der Automobilzulieferer gewinnt in München unter Beisein des Bayerischen Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber in der Kategorie „Mobilitätssysteme“ mit seiner Ladelösung chargeBIG6. Sie ist speziell für das Laden von Elektroautos in Mehrfamilienhäusern, Werkstätten und für kleinere Flotten ausgelegt. chargeBIG6 ist einfach an bestehende Haus-Stromanschlüsse anzuschließen und kann bis zu sechs E-Autos gleichzeitig laden. Die Jury würdigt in ihrer Begründung „das Engagement von MAHLE im Bereich der Transformation der Mobilitätsbranche“ und konkret die technisch leistungsfähige und dennoch einfache Produktlösung chargeBIG6. MAHLE spendet das Preisgeld in Höhe von 10.000 € zu gleichen Teilen an die Stiftung Technisches Hilfswerk (THW) und das Inklusionsunternehmen Laufer Mühle gGmbH, das nachhaltiges Wirtschaften, ressourcenschonenden Umgang sowie den Grundsatz der Gleichbehandlung und das Prinzip des lebenslangen Lernens in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt.

„Die Auszeichnung ist eine Bestätigung für unseren Ansatz. chargeBIG leistet einen Beitrag zum intelligenten Aufbau von Ladeinfrastruktur in der Wohnwirtschaft – ohne dass Kosten für eine teure Netzanschlusserweiterung anfallen“, sagte Dr. Matthias Kreimeier, Geschäftsführer der MAHLE chargeBIG GmbH. „Denn der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist für den weiteren Vormarsch der E-Mobilität eine entscheidende Voraussetzung.“

Zur Jury des seit 1981 vergebenen Nachhaltigkeitspreises gehören Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, des Verbandes der Motorjournalisten sowie der TU München.

MAHLE chargeBIG startete im Jahr 2017 mit einer zentralen und intelligenten Ladeinfrastruktur für Tagesparker, Flottenbetreiber und große Anwendungsbereiche ab ca. 15 Ladepunkten und ist heute erfolgreich am Markt etabliert. Das Unternehmen hat mittlerweile rund 60 Kunden mit seiner Ladelösung ausgerüstet, darunter der Flughafen Stuttgart, die Landesbank Baden-Württemberg oder Fuchs Petrolub SE.

Mit der Erweiterung seiner Produktpalette um chargeBIG6 spricht MAHLE nun auch kleinere Nutzergruppen an, etwa Bewohner von Mehrfamilienhäusern oder mittelständische Betriebe.

In Mehrparteienhäusern wird das intelligente Ladesystem einfach an den bestehenden Netzanschluss der jeweiligen Wohnung angeschlossen. Dank des integrierten, dynamischen Lastmanagementsystems wird eine Überlastung des Stromanschlusses vermieden und die jeweils zur Verfügung stehende Anschlussleistung maximal ausgenutzt. Die Abrechnung erfolgt dabei einfach über den jeweiligen Wohnungsstromzähler. Damit entfallen monatliche Kosten für ein separates Abrechnungssystem. Die abschließbare Steckdose schützt vor Missbrauch.

„Wir haben chargeBIG6 um das Lastmanagement herum entwickelt. Es ist technisch leistungsfähiger und gleichzeitig auch einfacher. Mit diesem Konzept sind wir in der Lage, deutlich günstiger zu sein – und zwar mit Produkten ‚Made in Germany‘“, erklärt Matthias Krumbholz, Entwicklungsleiter bei MAHLE chargeBIG.

Hinweis: Die Pressemitteilung und ein Foto sind im MAHLE Newsroom verfügbar: <https://newsroom.mahle.com/press/de/>.

Bildrechte: MAHLE



Die intelligente Lademöglichkeit chargeBIG6 kann einfach an bestehende Haus-Stromanschlüsse angeschlossen werden und lädt bis zu sechs E-Autos gleichzeitig.



Dr. Matthias Kreimeier,
Geschäftsführer der MAHLE
chargeBIG GmbH.



Matthias Krumbholz,
Entwicklungsleiter der MAHLE
chargeBIG GmbH

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Dr. René Lehnert

Pressereferent

Telefon: +49 711 501-40304

E-Mail: rene.lehnert@mahle.com

Kerstin Cynthia Lau

Leiter Media Relations

Telefon: +49 711 501-13185

E-Mail: kerstin.cynthia.lau@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektrifizierung und Thermomanagement sowie weitere Technologien zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit erneuerbaren Kraftstoffen, etwa Wasserstoff, betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2023 einen Umsatz von knapp 13 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit mehr als 72.000 Beschäftigten an 148 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 29 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2023)

#weshapefuturemobility

■ Der KS Energie- und Umweltpreis

Um die globale Klimakrise in den Griff zu bekommen, braucht es mehr Engagement und Mut zur Veränderung denn je. Innovationen in der Fahrzeugtechnik sowie intelligente Mobilitätskonzepte in städtischen und ländlichen Räumen sind tragende Säulen, um den Verkehrssektor fit für die Zukunft zu machen – fit für eine nachhaltige Mobilität, die zur Lebensqualität aller beiträgt und zugleich Kraftstoffverbrauch und Emissionen senkt und auch insgesamt Energie einspart.

Umweltengagement mit Tradition

Der Automobilclub KS e.V. war seiner Zeit weit voraus, als er 1981 den KS Energie- und Umweltpreis ins Leben rief. Mit dieser wegweisenden Auszeichnung prämierte der Club erstmals den Mut, Mobilität neu zu denken und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig machte sich der Automobilclub KS e.V. mit diesem Schritt bereits frühzeitig als Vorkämpfer für mehr Umwelt- und Klimaschutz im Verkehrssektor stark.

Ole Eilers, Präsident des Automobilclub KS e.V.: „Mit Blick auf den fortschreitenden Klimawandel und auf die Unsicherheit bei der dauerhaften Versorgung mit Rohstoffen können wir heute klar feststellen: Hätten wir unseren KS Energie- und Umweltpreis nicht bereits seit mehr als 40 Jahren, müssten wir ihn spätestens heute erfinden. Wir sind daher außerordentlich stolz, mit dieser Auszeichnung jetzt und in Zukunft wertvolle Denkanstöße und Lösungen für mehr Klimaschutz prämiieren zu können.“

Seit 1981 fördert der KS wegweisende Entwicklungen für eine nachhaltige Mobilität. Die Preisträger stammen dabei nicht nur aus der Automobilbranche samt

Herstellern, Zulieferern, Importeuren sowie Mobilitätsanbietern. Auch Kommunen, Verbände oder Organisationen wurden bereits ausgezeichnet. Etliche der prämierten Entwicklungen, wie die Formel E von Volkswagen (1981), das integrierte Verkehrsmanagement des VDA (1993) oder BMW Efficient Dynamics (2007) haben sich in der Branche als Meilensteine etabliert.

Von Anfang an stand der Preis unter prominenter Schirmherrschaft: Zunächst war es das Bundesministerium für Forschung und Technologie, später das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Seit 2022 ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Schirmherr der Auszeichnung.

Neuausrichtung des Preises 2024

Im Jahr 2023 hat der Automobilclub KS e.V. die Rahmenbedingungen des Preises neu formuliert. Seitdem vergibt der Automobilclub die Auszeichnung in den zwei Kategorien Fahrzeugtechnik und Mobilitätssysteme. Damit wird einmal mehr die Bedeutung der Verkehrswende und einer zielgerichteten Klimadiskussion unterstrichen. Neu ist auch, dass mit der Auszeichnung ein Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro verbunden ist, das die Sieger an von ihnen ausgewählte gemeinnützige Organisationen spenden. Die Preisträger in den jeweiligen Kategorien werden von der hochkarätig besetzten KS Expertenjury benannt.



■ Die aktuelle KS Expertenjury

Seit der Initiierung des KS Energie- und Umweltpreises vor mehr als 40 Jahren setzt der Automobilclub KS e.V. auf eine hochkarätig besetzte Expertenjury. Sie evaluiert die eingereichten Kandidatenvorschläge und entscheidet über die Gewinner. Dem Gremium gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung und Wissenschaft ebenso an wie aus der Bundesregierung, der bayerischen Wirtschaft, von Unternehmen der Mobilitätsbranche, aus dem Journalismus sowie aus Verbänden und Organisationen. Sie alle verfügen über höchste Fachkompetenz in den Bereichen Mobilität, Umwelt- und Klimaschutz.



Thomas Achelis

Kommunikationsberater und Initiator des KS Energie- und Umweltpreises, München



Dr. Julia Kinigadner

Leiterin Forschungsgruppe „Integrierte Mobilitätskonzepte“ an der TUM, Mitglied des MCube Cluster Strategieteams, München



Prof. Dr.-Ing. Dieter Anselm

ehemaliger Direktor Allianz Versicherungs-AG, Allianz Zentrum für Technik, München



Dr. Ulrich W. Schiefer, MBA

Geschäftsführer AtTrack, Gesellschaft für Mobilität | Technologie | Produkte | Beratung, Stuttgart



Werner Bicker

Fachjournalist Nutzfahrzeuge, Stuttgart



Boris Schmidt

Redakteur Technik & Motor, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Frankfurt



Dr. Martina Gikadi

Referatsleiterin Referat IVA4 – Mobilitätskonzepte, Verkehrspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Berlin



Dr. Marcel Schoch

freier Redakteur, ehemaliger Konservator Deutsches Museum, Bereich Landverkehr, München



Dr. Karin Jäntschi-Haucke

Ltd. Ministerialrätin a.D., Vorsitzende & GF Dt. Verkehrswiss. Gesellschaft, Bezirksvereinigung Südbayern e.V., München



Christine Völzow

Geschäftsführerin, Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., München



■ Die bisherigen Preisträger

- | | | | |
|-------------|---|-------------|---|
| 1981 | VW/Audi: Formel E | 2010 | Fiat Group: Ventilsteuerung MultiAir |
| 1982 | Daimler-Benz: Mercedes-Energie-Konzept | 2011 | PSA Peugeot-Citroën: erster Full-Hybrid-Diesel Peugeot 3008 Hybrid4 |
| 1983 | BMW/Bosch: BMW 525e | 2012 | Scania Cruise Control with Active Prediction |
| 1984 | Ford: erster kleiner Direkteinspritzer-Diesel | 2013 | Daimler: NANOSLIDE-Zylinderlaufbahnen und Citaro-Linienbus Euro 6 |
| 1985 | Daimler-Benz: Baureihe W 124 | 2014 | Nissan Center Europe GmbH: Nissan Leaf 2013 |
| 1986 | Continental: E.O.T.-Reifenkonzept | 2015 | Volkswagen Konzern: Plug-in-Hybrid im Golf GTE und Audi A3 e-tron |
| 1987 | MAN: Stadtlinienbus SL 202 | 2016 | Scania Group: P 320, der erste Hybrid-Lkw nach Euro 6 |
| 1988 | VW: neuer Passat | 2017 | Toyota: Mirai Brennstoffzellen-Fahrzeug mit Wasserstoff-Antrieb |
| 1989 | Citroën: neuer Dieselmotor des AX | 2018 | Iveco mit der Busmarke Heuliez: Elektro-Busreihe GX |
| 1990 | Audi 100 TDI Direkteinspritzer-Turbodiesel | 2019 | CNG-Club e.V. |
| 1991 | Opel: Vectra-Baureihe | 2022 | Opel: Vivaro-e HYDROGEN |
| 1992 | Fiat: Cinquecento | 2023 | Bosch (Mobilitätssysteme) Knorr-Bremse (Fahrzeugtechnik) |
| 1993 | VDA: Verkehrs- und Informationsleitsystem | 2024 | MAHLE: Ladelösung chargeBIG6 sowie das Engagement bei der Mobilitätswende (Mobilitätssysteme) |
| 1994 | VW Golf Ecomatic | | Daimler Truck: nachhaltiger Transport und umfassendes Technologie-Know-how (Fahrzeugtechnik) |
| 1995 | Schatz Thermo Engineering: Latentwärmespeicher | | |
| 1996 | Mercedes-Benz: Eco-Training | | |
| 1997 | Opel: Dreizylinder-Ecotec Compact-Motor | | |
| 1998 | Mitsubishi: GDI Benzin-Direkteinspritzer | | |
| 1999 | Fiat SpA/Bosch: Common-Rail-Diesel-Motor | | |
| 2000 | VW: Lupo 3L TDI (Drei-Liter-Lupo) | | |
| 2001 | Peugeot-Citroën: FAP Dieselrußfilter für Pkw | | |
| 2002 | ZF Getriebe GmbH: 6-Gang-Automat myTronic | | |
| 2003 | Opel: Twinport-Technik | | |
| 2004 | Bosch und Audi: Piezoinjektoren-Technik | | |
| 2005 | DaimlerChrysler: BlueTec-Dieselseltechnologie | | |
| 2006 | DaimlerChrysler: CGI-Technologie | | |
| 2007 | BMW Group: BMW Efficient Dynamics | | |
| 2008 | Volkswagen: Motor-Getriebekombination TSI/DSG | | |
| 2009 | Daimler: Integration der Lithium-Ionen-Batterie ins Automobil | | |



■ „Für mehr Klimaschutz – Mobilität umfassend denken und leben“ – Ole Eilers, Präsident des Automobilclub KS e.V., im Gespräch

Die Mobilität von morgen ist ein Mammutprojekt. Gerade bei der E-Mobilität halten sich die Menschen zurück, da viele Voraussetzungen nicht gegeben sind. Aber auch in puncto nachhaltiger Mobilitätskonzepte gibt es noch viel zu tun. Inwieweit kann der Automobilclub KS e. V. hier seinen Beitrag leisten?

Ole Eilers: Wir sehen es als unsere wichtigste Aufgabe an, einerseits für Aufklärung und mehr Transparenz zu Mobilitätsfragen beim Autofahrer zu sorgen und andererseits



© KS e.V.

die Akteure der Mobilitätsbranche selbst weiter zu Höchstleistungen bei Nachhaltigkeit und Klimaschutz anzuspornen. Wir wissen, der Weg in die E-Mobilität ist unumkehrbar geworden. Mittlerweile bestehen keine Zweifel mehr, dass E-Autos über den gesamten Lebenszyklus hin klimafreundlicher als Verbrenner sind. Zwar werden die hohen Emissionen bei der Akkuherstellung moniert, doch auch hier gibt es dank sparsamer und auf erneuerbare Energien umgestellter Herstellungsprozesse große Fortschritte in der Batterietechnologie. Ebenso sind die Preise der Batterien selbst drastisch gefallen. Dennoch ist bei vielen Menschen die Skepsis gegenüber E-Autos bezüglich Reichweiten und Ladezeiten, der Fahrzeugpreise, der Ladeinfrastruktur oder auch der Lebensdauer der Batterien weiter vorhanden. Aber auch mit Blick auf intelligente, nachhaltige Mobilitätskonzepte zur Verbesserung des Klimas gibt es seitens der Akteure der

Branche noch zahlreiche Hausaufgaben zu erledigen. Als Automobilclub setzen wir uns in Deutschland, aber auch europaweit – wir sind Gründungsmitglied des EAC (European Automobile Clubs) – mit Nachdruck für eine sichere und nachhaltige Verkehrspolitik ein. Dazu zählen neben unseren Informationen für Autofahrerinnen und Autofahrer zu aktuellen Entwicklungen auf dem Mobilitätsmarkt vor allem unser traditioneller KS Energie- und Umweltpreis, den wir jetzt seit mehr als 40 Jahren vergeben. Denn erst, wenn die Akteure der Mobilitätsbranche motiviert sind, sich in puncto Innovationen und klimaschützende, dem Menschen nützende Mobilitätsformen zu engagieren, werden wir der Klimakrise adäquat begegnen können. Diese Herangehensweise hat sich seit vielen Jahren bewährt. Daher sind wir stolz, auch künftig unseren Beitrag für eine saubere Mobilität der Zukunft leisten zu dürfen.



Automobilclub KS e.V.

Zum zweiten Mal vergibt der Automobilclub KS e.V. den KS Energie- und Umweltpreis in zwei separaten Kategorien Fahrzeugtechnik und Mobilitätssysteme. Warum hat sich die Zweiteilung aus Sicht des KS bewährt?

Ziel der gesamten Mobilitätsbranche ist es, weiter konsequent ihren Part auf dem Weg zur Klimaneutralität zu leisten. Da die angepeilten Klimaziele jedoch nicht allein durch Innovationen in der Fahrzeugtechnik, sprich, am Auto selbst, erzielt werden können, sondern erst durch ein Zusammenwirken aller Verkehrsträger im Rahmen intelligenter, nachhaltiger multimodaler Mobilitätskonzepte, haben wir uns dazu entschieden, unseren Preis in zwei Kategorien zu unterteilen. Damit wollen wir zum einen explizit die Automobilhersteller und Zulieferer ansprechen und dazu ermutigen, den Individualverkehr im Auto mehr denn je umwelt- und klimafreundlich zu ermöglichen. Zum anderen wollen wir die weiteren Akteure der verschiedenen Verkehrsträger adressieren und anspornen, ihre jeweiligen Stärken im Sinne von mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu kombinieren und zu optimieren. Denn, so viel ist klar: Erst wenn Mobilität umfassend gedacht wird, können wir die Klimaschutz-Ziele erreichen.

Dieses Jahr wurden Daimler Truck und MAHLE für ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Innovationsfähigkeit der Mobilitätsbranche ausgezeichnet. Wie beurteilen Sie die Gewinner des 42. KS Energie- und Umweltpreises?

Unsere diesjährigen Preisträger stehen einmal mehr für wegweisende Innovationen bei klimafreundlicher Mobilität. In der Kategorie Fahrzeugtechnik würdig-

te unsere Expertenjury die Verdienste von Daimler Truck, Weltmarktführer bei mittelschweren und schweren Lkw, für sein Engagement bei nachhaltigem Transport und großem Technologie-Know-how. Dabei wurden die Leistungen von Daimler Truck als erfolgreicher Player im Nutzfahrzeugbereich nicht nur bei Verbrennerantrieben wie beim neuen Actros L, sondern besonders im Kurzstrecken-E-Bereich und bald auch in Langstreckeneinsatz mit dem eActros 600 hervorgehoben.

Bei den Mobilitätssystemen überzeugte MAHLE die Jury mit seiner intelligenten Ladelösung chargeBIG6 für die Wohnwirtschaft und kleinere Betriebe. Mit MAHLE chargeBIG6 lassen sich bis zu sechs Elektroautos gleichzeitig am bestehenden Hausanschluss mit bis zu 22 KW laden. Ein großer Vorteil, denn in Mehrfamilienhäusern lasten ansonsten Einzelplatzlösungen den Stromanschluss stark aus. Mit der intelligenten Ladelösung für kleinere Anwendungsbereiche von MAHLE ist ein großes und regelmäßiges Hindernis für den Umstieg auf ein E-Auto beseitigt. Darüber hinaus wurde MAHLE generell für sein Engagement bei der Transformation der Mobilitätsbranche gewürdigt.

Wir beglückwünschen unsere diesjährigen Preisträger herzlich zu ihrer Auszeichnung. Wir haben uns sehr gefreut, ihnen anlässlich unseres Events am 5. Juli persönlich zu gratulieren und ihnen Spendenschecks in Höhe von insgesamt 20.000 Euro zu überreichen. Daimler Truck wählte für seine Spende die Verkehrssicherheitsinitiative Blicki e.V., während MAHLE seine Spende auf die Stiftung Technisches Hilfswerk (THW) und die Sozialen Betriebe der Laufer Mühle aufteilte.



■ Auf einen Blick: Der Automobilclub KS e.V.

Der Automobilclub KS e.V. wurde 1935 in Berlin gegründet und setzt sich seitdem für eine sichere und nachhaltige Verkehrspolitik ein. Im Laufe seines 89-jährigen Bestehens konnte der Automobilclub viel Wissen und Fachkompetenz in sämtlichen Bereichen rund um das Automobil, die Verkehrssicherheit, zu den Themen Energiesparen sowie Umwelt- und Klimaschutz bündeln.

Mit heute mehr als 600.000 Mitgliedern ist der KS einer der drei großen Automobilclubs in Deutschland und kann mit seinen Tochterunternehmen einen Jahresumsatz von rund 140 Millionen Euro verbuchen. Der Club hat seine Zentrale in München und verfügt über acht Bezirksgeschäftsstellen im Bundesgebiet.

Drittgrößter Automobilclub in Deutschland

Seinen Mitgliedern bietet der KS eine Reihe preisgünstiger Clubleistungen. Diese reichen von der Pannenn- und Abschlepphilfe über die Wildschadenbeihilfe bis zum KS-Notfall-Service. Die Leistungen sind europaweit gültig. Die Tochterunternehmen AUXILIA Rechtsschutz-Versicherungs-AG und KS Versicherungs-AG ergänzen das Angebot des Automobilclubs um eine umfangreiche Palette an Rechtsschutz- und Schutzbriefleistungen im und außerhalb des Straßenverkehrs. Mit seiner fachlichen Kompetenz steht der KS seinen Mitgliedern schriftlich, telefonisch, online wie auch per E-Mail beratend zur Seite. Die KS Website sowie die Social-Media-Kanäle dienen allen Verkehrsteilnehmern als Informationskanal und Ratgeber rund um die Mobilität.

Aufgrund seines Angebotsspektrums mit herausragendem Preis-Leistungs-Verhältnis erreichte der KS mit seinen Tochterunternehmen in den vergangenen

Jahren bei zahlreichen Rankings und Vergleichstests regelmäßig die Spitzenplätze. Beispielsweise ging die AUXILIA 2023 zum dritten Mal in Folge als Testsieger aus dem Rechtsschutz-Test beim Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) hervor. 2024 erhielt die Tochtergesellschaft des Automobilclub KS e.V. die Auszeichnung „Sehr gut“ im Handelsblatt Vergleich und belegte erneut den ersten Platz bei der AssCompact-Umfrage.

Förderung der Verkehrssicherheit

Seit jeher legt der Automobilclub KS e.V. großes Gewicht auf Verkehrssicherheit. Der Club ist seit Jahrzehnten Mitglied der Deutschen Verkehrswacht (DVW) und einer der Gründer des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR). Entsprechend der Vision Zero, die im Verkehrsbereich verschiedenste Ansätze zur Vermeidung von Unfällen und Verletzten verfolgt, setzt sich der KS für die Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer ein. Damit engagiert sich der Club in der Öffentlichkeit für zahlreiche Ziele, die nachhaltig dafür sorgen, Leben zu retten und Verletzungen im Straßenverkehr zu vermeiden.

Auf europäischer Ebene ist der KS Gründungsmitglied des EAC (European Automobile Clubs), dessen Auftrag es ist, im Interesse der Mitglieder Einfluss auf die Verkehrspolitik und deren Harmonisierung in Deutschland und Europa zu nehmen.

Engagement im Klimaschutz

Der Automobilclub KS e.V. macht sich darüber hinaus für nachhaltige Mobilitätslösungen stark. Er setzt sich dafür ein, dass Gesellschaft und Politik gemeinsam



Automobilclub KS e.V.

Verantwortung für einen gesundheits- und ressourcenschonenden Straßenverkehr übernehmen. Im Rahmen seines Engagements für Umweltschutz und Energieeinsparung prämiiert der KS seit 1981 alljährlich (mit Ausnahme der beiden Pandemiejahre 2020 und 2021) herausragende Entwicklungen auf diesem Gebiet mit dem internationalen KS Energie- und Umweltpreis. Seit dem vergangenen Jahr vergibt der Automobilclub KS e.V. den Preis in den beiden Kategorien Fahrzeugtechnik und Mobilitätssysteme, um der Dringlichkeit, angemessen auf den Klimawandel zu reagieren, noch stärker Nachdruck zu verleihen.

Mit seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informiert der Automobilclub KS e.V. regelmäßig über aktuelle Themen rund um Auto, Mobilität, Verkehrssicherheit, Verkehrsrecht und Umweltschutz. Veröffentlichungen dazu erfolgen in Fernsehen, Rundfunk, Print- und Onlinemagazinen.

Mehr Infos: www.ks-auxilia.de/automobilclub

Der Automobilclub KS e.V.:

Gründungsjahr: 1935

Mitglieder: > 600.000

Hauptsitz: München

Präsidium KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V.

Präsident:

Ole Eilers

stv. Präsidenten:

Reinhold Gleichmann

Bernhard Leutner

Peter Dietrich Rath

Geschäftsführung KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V.

Vorsitzender der Geschäftsführung:

Rainer Huber

Geschäftsführer/-innen:

Duygu Besli

Bernd Rademacher

Dirk Schawjinski



■ Presseinformationen und Kontakt

Fotos von der 42. Verleihung des KS Energie- und Umweltpreises 2024 können Sie hier herunterladen.

Auch finden Sie unter dem Link alle Presseinformationen rund um Preis und Preisträger:

<https://www.ks-auxilia.de/automobilclub/ks-energie-und-umweltpreis/pressebilder>

Hinweise zur Verwendung der Fotos:

Abdruck von Fotos und Grafiken honorarfrei, nur zur Verwendung im Rahmen der Berichterstattung zum KS Energie- und Umweltpreis; Fotohinweis: Automobilclub KS e.V. (sofern nicht anders angegeben). Belegexemplar bzw. -link erbeten.

Pressekontakt Automobilclub KS e.V.

Isabella Finsterwalder

IFi Media Wirtschaft & Finanzen • Die Pressefrau

Heilmannstr. 33a, D-81479 München

Isabella.Finsterwalder@KS-Auxilia.de

Tel.: +49 89 / 744 924 24

Fax: +49 89 / 744 924 80

mobil: +49 171 / 830 2371

Automobilclub KS e.V.

Uhlandstraße 7, 80336 München

Postfach 15 12 20, 80047 München

zentrale@ks-auxilia.de

Tel.: +49 89 / 5 39 81 - 0

Fax: +49 89 / 5 39 81 - 250

www.ks-auxilia.de/automobilclub



Automobilclub KS e.V.